

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis

1. Demokratiemodell und politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland

1.1 Menschenwürde und Grundrechte als Basis der Demokratie in Deutschland

1.2 Politische Willensbildung und Entscheidung am Beispiel Tierwohl

1.2.1 Nutztierhaltung in Deutschland – ein politisches Problem?!

1.2.2 Welche Rolle spielen Parteien in dem Konflikt um das Tierwohllabel?

1.2.3 Verbände mischen sich ein – (warum) dürfen die das?

1.2.4 Wie kommt die Bundesregierung zu Gesetzesvorschlägen?

1.2.5 Wird im Deutschen Bundestag einfach nur abgestimmt?

1.2.6 Sollten Abgeordnete vollkommen frei entscheiden können?

1.2.7 Wann und wie schaltet sich der Bundesrat in die Gesetzgebung ein?
Die Bundesstaatlichkeit

1.2.8 Welchen Einfluss hat der Bundespräsident auf die Gesetzgebung?

Methode: Karikaturen analysieren

1.2.9 Könnte das Bundesverfassungsgericht das Tierwohllabel eigenständig stoppen?

1.2.10 Wie reagiert die Gesellschaft auf die politische Entscheidung zum Tierwohllabel?

Methode: Mit dem Politikzyklus einen politischen Prozess analysieren

V 1.2.11 „Gewaltenteilung angewendet“
(Gewaltenverschränkung am Gang der Gesetzgebung/ Kontrollfunktion)

Wissen und Können

1.3 Welche Rolle spielen Wahlen in der deutschen Demokratie?

1.3.1 (Warum) Sind (Bundestags-)Wahlen überhaupt wichtig?

Methode: Statistiken analysieren

1.3.2 Wer stellt was zur Wahl? Werte und Programme politischer Parteien

Methode: Parteien mit Hilfe von Steckbriefen vergleichend analysieren

1.3.3 Wie und von wem wird der Deutsche Bundestag gewählt?
[inkl. Wahlsystem knapp]

1.3.4 Wahlrechtsgrundsätze am Beispiel

V 1.3.5 Wer ist nicht wahlberechtigt?

V 1.3.6 Ausgeloste Entscheider:innen – sollten Bürgerräte mehr Macht bekommen?

1.3.7 Ausreichend politischer Einfluss von Jugendlichen? Wählen schon ab 16?

Urteilsbildung: Bei einem Urteil Kriterien berücksichtigen

Wissen und Können

1.4 Welche Bedeutung haben Medien für die deutsche Demokratie?

1.4.1 Welchen Beitrag leisten Influencerinnen und Influencer zur politischen Debatte?

Handelnd lernen: (S)In(n)fluencer-Video erstellen („Geht wählen!“)

1.4.2 Warum sind freie Medien für die Demokratie unverzichtbar?

V 1.4.3 Freie Medien in Gefahr?

1.4.4 Dürfen Medien alles? Grenzen von Medien in einer Demokratie

1.4.5 Welchen Medien können wir eigentlich noch vertrauen?
Verbreitung von Fake News und „alternativen Fakten“

Methode: Wie erkenne ich Fake News?

Wissen und Können

1.5 (Wie) Können die Verfassungsprinzipien (gegen Rechtsextremisten) verteidigt werden?

1.5.1 Wie entwickelt sich der Rechtsextremismus in Deutschland?

1.5.2 Was glauben und was wollen Rechtsextremisten?

1.5.3 (Inwieweit) Gefährdet der Rechtsextremismus das Demokratieprinzip?

1.5.4 Wie kann und sollte Demokratie verteidigt werden?
Das Prinzip der Wehrhaftigkeit

Methode: Umgang mit (rechts)extremistischen Äußerungen im eigenen Umfeld

1.5.5 Gleiches Recht und gleicher Schutz für alle (Bürger:innen)!
Das Rechtsstaatsprinzip

Wissen und Können

2 Unternehmen und Arbeitsbeziehungen

2.1 Was leisten Unternehmen (für wen)? Das Beispiel Bahlsen

2.1.1 Bahlsen: Ein Familienunternehmen im Portrait

Methode: Unternehmenssteckbrief

2.1.2 Welche Ziele verfolgen Unternehmerinnen und Unternehmer?

2.1.3 Wie können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Interessen im Unternehmen vertreten?

Wissen und Können

2.2 Soll ich werden, was ich mir erträume?

Aspekte der Berufsorientierung

2.2.1 Was ist eigentlich „Arbeit“?

2.2.2 Welche Erwartungen habe ich an meine künftige Arbeit?

2.2.3 Welche unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnisse gibt es?

V 2.2.4 Geschlechtsspezifische Berufswahl

2.2.5 Wird alles anders? Zukünftige Herausforderungen der Arbeitswelt

Methode: Einen Praktikumsplatz finden

Wissen und Können

2.3 Warum schon wieder Streiks (bei der Bahn)? Arbeitsbeziehungen in Deutschland

- 2.3.1 Wer hat welche Interessen? Der Konflikt zwischen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen
- 2.3.2 Dürfen die das? Wie die Tarifpartnerschaft funktioniert
Handelnd lernen: Eine Tarifverhandlung durchführen
- 2.3.3 Welche Macht sollen Tarifpartner haben?
Wissen und Können

3. Wohlstand und Sicherheit für alle? Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik

3.1 (Wie) Kann (und soll) der Staat Armut verhindern? Herausforderungen des Sozialstaats

- 3.1.1 Plötzlich gekündigt: Die Folgen von Arbeitslosigkeit und die Aufgaben unseres Sozialstaats
- 3.1.2 Anspruchsberechtigung oder Almosen? Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit
Urteil: In einem Werturteil unterschiedliche Vorstellungen des Grundwertes „Gerechtigkeit“ berücksichtigen
- 3.1.3 Wer soll für soziale Sicherheit aufkommen?
Das System der gesetzlichen Sozialversicherungen
- 3.1.4 „Bürgergeld“: Armut im Sozialstaat oder ein angemessenes Existenzminimum?
- 3.1.5 Mit Sozialleistungen Chancen wahren? Kinder und Jugendliche im Bürgergeld
Handelnd lernen: Sollten die Regelsätze des Bürgergeldes angehoben werden? Der Sozialstaat in der Diskussion
- V** 3.1.6 Die Tafeln – solidarische Unterstützung Bedürftiger oder Symbol eines schwachen Sozialstaats?
Wissen und Können

3.2 (Wie) Können Wohlstand und Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden? Herausforderungen der Wirtschaftspolitik

- 3.2.1 (Warum) Muss der Staat umweltpolitisch handeln?
- 3.2.2 Anreize und Verbote – wie kann der Staat umweltpolitisch handeln?
- 3.2.3 Wie viel Markt, wie viel Staat braucht die Gesellschaft?
Die Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft
- 3.2.4 Mit einem CO₂-Preis nachhaltiges Wirtschaften fördern!?
Methode: Wirtschaftspolitische Maßnahmen mit dem Modell des (erweiterten) Wirtschaftskreislaufes analysieren
- 3.2.5 Wäre ein CO₂-Preis sozial gerecht?
- 3.2.6 Das Klimageld – eine sinnvolle Maßnahme der Wirtschafts- und Umweltpolitik?
Wissen und Können

4. Politik und Wirtschaft in der Europäischen Union

4.1 Welche Bedeutung hat die Europäische Union

4.1.1 Wo beeinflusst die EU meinen Alltag?

4.1.2 Warum überhaupt (so viel) EU? Motive der europäischen Integration und Erweiterung

Wissen und Können

4.2 Wie werden in der EU politische Entscheidungen getroffen?

4.2.1 Verpackungsabfälle – ein politisches Problem für die EU

4.2.2 Die Verpackungsverordnung wird vorgeschlagen – welche Rolle hat die Europäische Kommission?

4.2.3 Beschließt das Europäische Parlament (alleine) die „EU-Gesetze“?

4.2.4 Welche Rolle spielen die Nationalstaaten bei der Gesetzgebung?
Der Ministerrat

4.2.5 Wie kommt die EU zu politischen Ergebnissen?

V 4.2.6 Gerichtshof der Europäischen Union –
Entmachtung der nationalen Verfassungsgerichte?

4.2.7 (Was) Kann die EU alles gesetzlich regeln?

Wissen und Können

4.3 Die wirtschaftliche und soziale Integration der Europäischen Union

4.3.1 Freizügigkeit europäischer Arbeitnehmer:innen – ein Gewinn für alle?

4.3.2 EU-Binnenmarkt – Erfolgsmodell gleichermaßen für alle?

4.3.3 (Wie) Schafft die EU einen Ausgleich zwischen ihren Regionen?

4.3.4 Tut die EU genug für (jugendliche) Arbeitslose?

Wissen und Können

4.4 Festung Europa? Die (zukünftige) Flucht- und Migrationspolitik der Europäischen Union

4.4.1 Wie viele Menschen kommen warum und wie in die EU?

4.4.2 Achtet die EU ihre Werte? Der Umgang mit Geflüchteten vor und an den EU-Grenzen

4.4.3 EU-Flüchtlingsrecht weiter verschärft?! Konflikt und Entscheidung über die EU-Asylreform

Handelnd lernen: Eine Ministerratssitzung simulieren

Urteilsbildung: Mit Hilfe von Grundwerten zu Politik Stellung beziehen

Wissen und Können

4.5 Wohin EU? Entwicklungsszenarien für die Union

4.5.1 Europäische Union (zukünftig) überdehnt? Zentrale Spannungslinien in der EU

4.5.2 Wie könnte sich die EU in den kommenden Jahrzehnten entwickeln?

Wissen und Können

Anhang

Operatorenkarten

Lexikon für Politik-Wirtschaft

Register

Bildnachweis

 = Vertiefung